

III.

Der sonderbare Verräther-Lohn.

Munter diejenigen Personen / welche sich
des Göttlichen Segens und aller
Wohlfahrt zu getröstet haben / zehlet
der Königliche Psalmist auch diesen / der seinem
Nächsten schwarzveret und hältts / Psalm. XV.
v. 4. Daraus zu schliessen / daß schon zu des
Davids Zeiten Leute gefunden worden / welche
andere ihrer Treue und Aufrichtigkeit eidlich
versichert / hernach aber solche Zusage schändli-
cher Weise gebrochen / zu meineidigen Verrä-
thern worden / und sich dadurch Gottes und der
Menschen Hass und Straffe auff den Hals ge-
zogen. Ist iemahls ein Laster in der Welt mit
sonderbarer Nach-Straffe so wohl für Gott-
als menschlichem Gerichte angesehen worden /
so ist es der Untreue und Verrätheren begegnet /
hvorab weil dieselbige selten oder gar nicht kan
verborgen bleiben / welches auch der Heyde er-
kannt / darum saget er: Impia proditio celeri
pœnâ vindicatur: Die Gottes-vergessene
Verrätheren wird mit einer schleunigen
Straffe gerochen. Val. Max. lib. IX. c. 6.
Und wenn der fürnehme Historicus Titus Li-
vius l. I. c. II. erzählt / wie die Sabiner eine Rö-
mische